

Preis

Teilnahmegebühr	30,- €
Vollpension mit Unterbringung im Doppelzimmer	110,- €
im Einzelzimmer	125,- €

Teilnahme
ohne Übernachtung,
jedoch mit Bewirtung
inkl. Teilnahme-
gebühr 80,- €

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung
erbeten

- Postkarte
- Fax
- E-Mail
- Internet

Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird
ca. 10 Tage vor Veranstal-
tungsbeginn schriftlich
bestätigt.

Regress

Geht Ihre Abmeldung später
als 10 Tage vor Beginn der
Veranstaltung ein, fallen 25%
des Tagungspreises an. Bei
Nichtteilnahme ohne fristge-
rechte Abmeldung ist der volle
Tagungspreis zu entrichten.

Akkreditierung i.S. § 65 Hess. Lehrerfortbildungsgesetz

Für hessische Lehrkräfte ist die Veranstaltung beim Institut für
Qualitätssicherung Wiesbaden unter der IQ-Angebots-Nr.:
0345059-K003517 akkreditiert. Für die Teilnahme erhält eine
hessische Lehrkraft **20 Leistungspunkte**.

online-Anmeldung unter

www.evangelische-akademiede.de/tagungen.html

Anreise

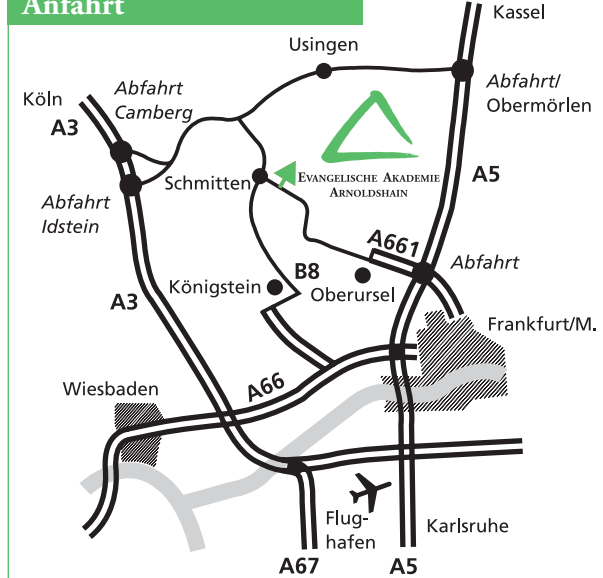
Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV
Fahrkartenautomatziel: 52
Schmitten) mit der S-Bahn
(S 5) um 12:54 Uhr in
Richtung Friedrichsdorf
(Haltestelle Bad Homburg
an 13:15 Uhr). Anschluß
nach Arnoldshain mit dem
Bus Linie 505 um 13:31 Uhr
Richtung Grävenwiesbach (bis
Haltestelle Arnoldshain Forst-
haus, Ankunft 14:14 Uhr).

Abreise

Mit dem Bus Linie 505 um
13:43 Uhr in Richtung Bad
Homburg. Ankunft in Bad
Homburg 14.23 Uhr, Weiter-
fahrt mit der S-Bahn (S 5) um
14.45 Uhr nach Frankfurt/M.
(Ankunft Hbf. 15.07 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Anfahrt



Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten



Tagungssekretariat/ Anmeldung

Jutta Bletz
Tel.: 06084-9598-143
Fax: 06084-9598-138
E-Mail: bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 06084/944-0
Fax: 06084-944-194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



G8 – Holzweg zum Abitur?

Das Gymnasium unter Reformdruck

Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft
20 Leistungspunkte.

13. Juni – 15. Juni 2008 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 084151

Den Anlass dieser Veranstaltung bildete der Elternprotest gegen die Verkürzung der Gymnasialschulzeit von 9 auf 8 Jahre und die Reaktion der politischen Parteien in Hessen auf diesen Protest nach der Landtagswahl am 27. Januar 2008.

Ausgehend von einer Analyse der Motive und Interessen der Eltern und von den Befunden der Studie »Sind zwölf Jahre stressiger?« wird das Verhältnis von Schulzeit und Unterrichtsqualität problematisiert.

Es wird zur Diskussion gestellt, ob die entstandenen Probleme durch eine frühzeitige Partizipation des Gymnasiums an dem von PISA 2000 ausgelösten Ausbau der Schule zur Ganztagschule hätte vermieden werden können, weil nicht die Schulzeitverkürzung, sondern der von G8 erzwungene Ganztagsunterricht in einer dafür nicht eingerichteten Schule G8 zum Problem hat werden lassen.

Unter der Frage »Ganztags Schule - wozu?« wird das durch PISA

2000 initiierte Ganztagsschulprogramm hinsichtlich seiner pädagogischen Umsetzung - morgens Unterricht für alle, nachmittags Betreuung für die Bedürftigen - kritisch gewürdigt und vor diesem Hintergrund reflektiert, ob die *flächendeckende Einführung des rythmisierten Ganztagsunterrichts* an der dafür eingerichteten allgemeinbildenden Schule durch G8 eine Chance erhält?

Des weiteren wird zur Diskussion gestellt 1. ob der Streit um das G8 den von PISA 2000 angeregten Paradigmenwechsel von der traditionell lehrplanbasierten Input- zur bildungsstandardbasierten Outputorientierung des Unterrichts als adäquater Antwort auf die Schulzeitverkürzung in den Blick gerückt hat als die Forderung nach einer Lehrplanentschlackung bzw. -entrümpelung.
2. ob G8 nur einen Interessen von Finanzministern und der Wirtschaft folgende *Schulreform* darstellt oder Teil einer in Gang befindlichen *Bildungsreform* ist.

3. wie diesbezüglich der rheinland-pfälzischen Weg der G8-Einführung zu bewerten ist.

Damit steht im Zentrum der die Tagung abschließenden Diskussion, ob die Reaktion der Politik auf den G8-Elternprotest, den

Eltern und Gymnasien die Wahl zwischen G8 und G9 freizustellen, als eine den Realitäten geschuldete Etappe der in Gang befindlichen Bildungsreform aufgefasst werden kann oder ob überfällige Reformen dem Populismus geopfert werden.

Freitag, 13. Juni 2008

- 15:00 Beginn der Tagung mit dem Kaffee/Tee
- 15:30 Begrüßung und Einführung in das Thema der Tagung
- 15:45 **G8-Elternprotest - Aufstand des Bürgertums? Das Gymnasium im Lichte der Erwartungen „seiner“ Eltern**
Christian Füller, Redakteur, die tageszeitung (taz), Berlin
- 17:15 **Verkürzung der Schulzeit bei gleichem Unterricht - zu wessen Lasten?**
Befunde der Studie Sind zwölf Schuljahre stressiger?
Prof. Dr. Horst Weishaupt, Abteilungsleiter, Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung (dipf), Frankfurt/M.
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Ganztags Schule - wozu?**
Erfahrungen und Erwartungen der Eltern
Kerstin Geis, Vorsitzende des Landeselternbeirat Hessen, Wiesbaden
- 21:30 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

Samstag, 14. Juni 2008

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Standards im Gymnasium Ende statt Entschlackung des Lehrplans?**
Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Universität Zürich
- 11:00 **Bildungsstandards »Mathematik« Kompetenzorientierung im Unterricht - Was bedeutet das?**
Christina Driike-Noe, Fachbereichsleiterin am Gustav-Stresemann-Gymnasium, Bad Wildungen, wiss. Mitarbeiterin, Universität Kassel
- 12:30 Mittagessen

- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:30 **G8 - Schulreform statt Bildungsreform? Erwartungen der Wirtschaft an das Gymnasium und ihre Forderungen an die Politik**
Dr. Dirk Hannowsky, Geschäftsführer der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz, Mainz
- 17:00 **G8 in Rheinland-Pfalz - human, gerecht und effektiv?**
Konzeption - Perspektive - Praxis
Barbara Mathea, Ministerialdirigentin, Kultusministerium Rheinland-Pfalz, Mainz
Hermann Bous, Oberstudiendirektor, Leiter des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Fortsetzung der Diskussion vom Nachmittag
- 21:00 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

Sonntag, 15. Juni 2008

- 8:30 Frühstück
- 9:15 Gottesdienst
- 10:15 **G8 und G9 - Triumph des Elternwillens statt Bildungsreform? Über den Sinn von Lehrplanentschlackung und der Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 diskutieren auf dem Podium und mit dem Plenum**
Dr. Knud Dittmann, Vorsitzender des Hessischen Philologenverbands, Wiesbaden
Jochen Nagel, Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen, Wiesbaden
Moderation: Dieter Höfer
- 12:30 Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

Tagesleitung

Die Mitglieder des Akademie-Arbeitskreises »Bildungspolitik«
Brigitte Jahn-Lennig, AK-Vorsitzende, Ausbildungsleiterin, Studienseminar GHRF, Frankfurt a.M.

Dieter Höfer, Oberstudienrat, Gymnasium Oberursel und Koordinator Bildungsstudien und Bildungsberichte, Institut für Qualitätsentwicklung, Wiesbaden

Ulrich O. Sievering, Studienleiter, Evangelische Akademie, Schmittent/Ts. Arnoldshain